

#3 KIPPPUNKTE – Abschlussbericht

Saison 25/26 AUSSTERBEN

Das Ensemble Tzara im Park Sihlhölzli in Zürich

KIPPPUNKTE – INTO THE VOID wurde als Happening angekündigt. Nach den vier Veranstaltungen im Park – wobei sich auch die Hauptprobe zu einer öffentlichen Aufführung entwickelte – lässt sich feststellen, dass der offene und situative Charakter des Happenings in besonderer Weise zur Geltung kam. Das von Jörg Köppl und Dorothea Rust konzipierte Projekt verstand sich dabei weniger als festgelegte Aufführung denn als ein sich im Moment formierendes Zusammenspiel unterschiedlicher künstlerischer und räumlicher Impulse mit 11 thematischen Stationen. Dazu trug das Zusammenspiel verschiedener künstlerischer Elemente bei: das Ensemble Tzara mit den Musiker:innen Christine Aiko, Murat Çevik, Martin Sonderegger und Samuel Stoll und ihren musikalischen Interpretationen der Kompositionen von Jörg Köppl; die Stimmperformances der Sängerin Saadet Türköz; die Texte und situativen Performances von Dorothea Rust sowie die Aktionen mit einer von Lino Hildebrand gesteuerten Drohne.



Ergänzt wurde dieses Zusammenspiel durch den auf die Smartphones des Publikums eingespielten Film, die bewusst sichtbare Regie von Leandro Gianini und Jörg Köppl sowie die installativ-visuellen Eingriffe in die Parkanlage. Dazu gehörten die eingesetzten Rettungsdecken und die sieben runden Spiegel auf Notenständern ebenso wie die zwei langen, mit Mikrofonen ausgestatteten Plastikröhren, welche die Umgebungsgereusche aufnahmen und filterten.

Das Publikum konnte sich frei im Park bewegen und das Geschehen aus unterschiedlichen Perspektiven erleben. Über Kopfhörer begleiteten Musik und Klänge die Besucher durch den Park und schufen einen individuellen Hörraum.



Ein wesentlicher Bestandteil des Happenings entstand zudem aus dem gleichzeitigen Nebeneinander verschiedener Realitäten: der Welt der Parkbesucher, die ihren alltäglichen Freizeitaktivitäten nachgingen, und der Welt des Publikums, das sich auf die künstlerischen Interventionen einliess. Durch diese Überlagerung von Alltag, Performance, Musik, Installation und zufälligen Begegnungen entwickelte sich der Park selbst zu einem offenen, sich ständig verändernden Aufführungsraum.

Gerade diese Gleichzeitigkeit und Durchlässigkeit zwischen Inszeniertem und Zufälligem prägte den Happening-Charakter von KIPPPUNKE – INTO THE VOID wesentlich. Die einzelnen künstlerischen Elemente wurden nicht isoliert präsentiert, sondern traten in einen unmittelbaren Dialog mit dem Ort, den anwesenden Menschen und den jeweils situativ entstehenden Ereignissen.



Am Samstag, 30. Mai, bei Sonnenschein und heisser Temperatur haben wir den Sihlhölzli-Park mit vielen Familien und plantschenden Kindern im grossen runden Wasserbecken geteilt, die sich in ihrem Spiel nicht haben stören lassen.

Am Sonntag, 31. Mai sind wir beide Male den Unwägbarkeiten des Wetters – Regen und Gewitter sind angekündigt worden — ausgesetzt gewesen. Von Stunde zu Stunde haben wir entscheiden müssen, wo die Musiker:innen sich platzieren, wie mit unseren installativen, interaktiven und performativen Elementen umzugehen ist.

Das Zusammenspiel der verschiedenen künstlerischen Positionen machte jedes Happening zu einem eigenen Erlebnis. Besonders bei den teilweise heftigen Regengüssen war spontanes Reagieren gefragt – vieles entstand direkt aus der Situation heraus. Diese Unmittelbarkeit und Offenheit prägten die vier Happenings und wurden sowohl von Mitwirkenden wie vom Publikum sehr geschätzt.



BESETZUNG:

Konzept, Text, Performance: **Dorothea Rust**

Konzept, Komposition: **Jörg Köppl**

Stimme: **Saadet Türköz**

Ensemble Tzara:

Murat Cevik (Flöte), **Martin Sonderegger** (Klarinette), **Samuel Stoll** (Horn), **Christina Aiko Mayer** (Violine)

Künstlerische Leitung: **Léo Collin**

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt und Kanton Zürich, SIS, Kanton Zug, Aargauer Kuratorium, Elisabeth Weber Stiftung.